

Ditzinger Stubenmusik zu Gast im Guldenhof



Die fast spätsommerlichen Temperaturen haben den Flinken Socken doch einiges Kopfzerbrechen bereitet. Da sollten sie ihre Senioren im Haus Guldenhof zu einem stimmungsvollen Advents-Kaffeenachmittag einladen? Die Sorge war unbegründet, denn die Damen der Ditzinger Stubenmusik und der Nikolaus zauberten binnen kurzem all das her, was man für einen solchen Nachmittag braucht – einmal von den Schneeflocken abgesehen.

Da waren die wundervollen Musikinstrumente zu bestaunen, die Irmgard Zube und ihre Kolleginnen in ihrer schönen Tracht mitgebracht hatten. Zu diesen optischen Hinguckern kam der akustische Genuss hinzu. Die Zuhörer, Senioren des Pflegeheimes und die Nachbarn vom Betreuten Wohnen, die Besucher von Inge Links Seniorentreff in der Karl-Koch-Halle und einige Angehörige, die gerade zu Besuch im Haus waren, sie alle waren sehr angetan; mal hörten sie andächtig zu, mal sangen sie fröhlich und beschwingt mit. Die Flinken Socken staunten auf ein Neues über das schier unglaubliche Repertoire der Stubenmusik-Frauen und über das phänomenale Gedächtnis der Senioren, die viele Strophen der bekannten Weihnachtslieder auswendig singen konnten.



In ihrer Begeisterung unterbrechen durfte sie nur einer: der Nikolaus. Der Mann in Rot alias Denis Rathfelder erstaunte die Gäste wieder über alle Maßen, wusste er doch über jeden Einzelnen unter Ihnen Nettos zu erzählen. Kein Wunder, wurde er doch an diesem Nachmittag von Engel Ursel alias Ursel Roth unterstützt. Und wie es sich für den Nikolaus gehört, überreichte er jedem Gast ein kleines Päckchen. (Für den Förderverein: Barbara Radtke)